



**HELIALERT**  
Air-Lift-Emergency-and-Relief-Transport  
KatS-Fachberater & BOS-Koordinator  
Michael Hütte · Zwinglstr. 33 · 10555 Berlin

DHV HELIALERT - Troplowitzstr. 5 – 22529 Hamburg

HELIALERT ist Innovationspreisträger  
PPP Innere Sicherheit 2009

Wir fliegen Sicherheit

## EINSATZINFORMATION VOM 13.08.2010

**Deutsche Hilfsangebote von bis zu 9 privaten Hubschraubern und privaten Waldbrandspezialkräften für Löscheinsätze in Russland bisher nicht abgerufen**

**und**

**Hilfsangebote zur Hochwasserlage im deutsch-polnisch-tschechischen Grenzgebiet**

Für die 21 Mitgliedsunternehmen des Deutschen Hubschrauber Verbandes, die auf kommerzieller Grundlage mit bis zu 180 Hubschraubern aller Leistungsklassen in der Arbeitsgemeinschaft HELIALERT mitwirken ([www.helialert.com](http://www.helialert.com)), sind folgende Hilfsangebote unterbreitet worden:

### **1. Waldbrände in der Russischen Föderation**

Am 07.08.2010 wurde nach telefonischer Vorabklärung der Botschaft der Russischen Föderation in Berlin ein spezifiziertes kommerzielles Hilfeangebot für den sofortigen Einsatz von bis zu 9 Hubschraubern mit Löschbehältern der 1000Liter-Klasse sowie Optionen für den zeitversetzten Einsatz von Großhubschraubern übergeben. Dabei wurde von einer Verlegung der Fluggeräte durch Eigenanflug in das Einsatzgebiet ausgegangen.

Das Angebot umfasste außerdem den möglichen integrierten Bodeneinsatz von bis zu 20 speziell ausgebildeten Fachkräften der Waldbrandbekämpfung.

Die umgehende Weiterleitung dieses bilateralen privaten Hilfsangebotes an das Zivilschutzministerium EMERCOM der Russischen Föderation wurde seitens der Botschaft zugesagt.

Das Hilfsangebot wurde zeitgleich den zuständigen Stellen der Bundesregierung zugeleitet.

Am 09.08.2010 hat der Deutsche Hubschrauber Verband e.V. bei dem für die bilaterale deutsche Humanitäre Hilfe zuständigen Auswärtigen Amt mit Ministerbrief eine Zuwendung in Höhe von 690.000 EURO für einen bis zu 10tägigen Einsatz von bis zu vier

Löschhubschraubern und bis zu 8 Waldbrandspezialisten beantragt, für den Fall, dass die russische Föderation nur auf kostenfreie Hilfe zurückgreifen wird.

Die Botschaft der Russischen Föderation teilte auf telefonische Nachfrage am 11.08.2010 mit, dass alle deutschen Hilfsbeiträge nunmehr ausschließlich im Direktkontakt zwischen EMERCOM und der deutschen Bundesregierung entschieden werden.

Die Abrufbereitschaft der von uns gemeldeten Hubschrauber bleibt, soweit wirtschaftlich vertretbar, bis zum Vorliegen einer offiziellen Absage seitens EMERCOM oder der deutschen Bundesregierung bestehen.

## **2. Hochwasserlage im deutsch-polnisch-tschechischen Grenzgebiet**

DHV-HELIALERT hat unmittelbar nach Bekanntwerden der Hochwasserlage in den Abendstunden des 07.08.2010 dem Lagezentrum des Sächsischen Staatsministeriums des Innern sowie den zuständigen Stellen der Bundesregierung eine Alarmierung von Winden- und Transporthubschraubern fernmündlich und per E-Mail angeboten.

Auf Vermittlung zuständiger staatlicher Stellen wurden in einer Telefonkonferenz mit Vertretern der nationalen polnischen Feuerwehrbehörde um 22.10 Uhr die Möglichkeiten für den unverzüglichen Einsatz von HELIALERT-Hubschraubern für Windeneinsätze sowie für die Evakuierung der Bevölkerung in der Bogatynia-Region erörtert.

Da ein solcher Einsatz wegen der Anflugentfernungen und der Einsatzvorbereitungen frühestens nach 6 - 8 Stunden möglich gewesen wäre, hat die polnische Feuerwehrbehörde um 22.40 Uhr telefonisch die Inanspruchnahme abgesagt.

Für den Vorstand des DHV e.V.  
gez. Volker Grasberger  
1. stellv. Vorsitzender